



Asien-Stiftung

ASIENPOLITIK DES BMZ

Gemeinsam mit dem »Nord-Süd-Forum« führte die Asienstiftung am 12. Dezember eine Diskussionsveranstaltung zum neuen asienpolitischen Konzept des BMZ durch. Als Referenten eingeladen waren ein Vertreter des BMZ, Frau Erika Märke, Leiterin des Südasien-Referats beim EED, Elisabeth Strohscheidt, Asienreferentin von amnesty international und Dr. Peter Kreuzer, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung.

Mehr Information bei Dr. Klaus Fritsche, 0201 – 830 38-38

KONFLIKTE UND LÖSUNGSANSÄTZE

Auch im nächsten Jahr wird sich das Asienhaus mit der Frage »Ethnische Konflikte — Ursachen und Lösungsansätze« auseinandersetzen. Vorbereitet wird für Februar/März ein erstes Tagesseminar in Bonn.

Auskunft erteilt Niklas Reese, 0201 – 830 38-28.

Korea-Verband

BESUCHSPROGRAMM

Der Korea-Verband organisierte vom 15.-17. Oktober ein Besuchsprogramm für eine Delegation vom koreanischen Radiosender Christian Broadcasting System (CBS) in NRW. Dabei ging es um Fragen des Strukturwandels und der Neunutzung alter Industrieanlagen und -flächen.

ABSCHIED

Dr. Roland Wein, seit 1995 Geschäftsführer des Korea-Verbands, verlässt den Korea-Verband zum 31. Dezember. Er wird im Januar 2002

Neues aus dem Asienhaus

eine Tätigkeit als Leiter der Wirtschafts- und Marketingabteilung der Deutsch-Koreanischen Industrie- und Handelskammer in Seoul aufnehmen.

philippinenbüro

READER ZU LANDREFORM

Das **philippinenbüro** hat gemeinsam mit der Menschenrechtsorganisation FIAN einen Reader zur philippinischen Agrarreform herausgegeben. Der Reader *Land in Sicht?* enthält Übersichtsartikel zu verschiedenen Aspekten der Agrarreform, u.a. zu Land als Menschenrecht, dem Landreformprogramm CARP, Frauen in der Landwirtschaft, Indigene und Land oder Armutsbekämpfung. Erhältlich für 5,- € plus Versandkosten im Asienhaus.

BONDOC-KONTROVERSE

In der Zeitschrift iz3w sind zwei Artikel zur Kontroverse um das Bondoc Development Programme bzw. Ansätze im Kampf für Landreform erschienen. Karl Rössel hat seine ablehnende Position im Septemberheft erneuert, Niklas Reese hat im Dezemberheft die Ergebnisse seiner Gespräche mit den drei Konfliktparteien dargelegt und wirbt für einen radikalen, aber reformorientierten Weg. Die Artikel sind auch auf www.asienhaus.de zugänglich.

BESUCH AUS DEN PHILIPPINEN

Am 24.10. hat das **philippinenbüro** zu einem Hintergrundgespräch mit den Frauenrechtlerinnen Panging Santos und Pat Gonzales eingeladen. Am 5.12. war der Agrarreformaktivist Jun Borrás im Allerweltshaus Köln zu Gast.

ILLEGITIME SCHULDEN

Niklas Reese ist nun Koordinator für den Arbeitszusammenhang »illegitime Schulden« im Bündnis erlass-

jahr.de. Gemeinsam mit der Koordinationsstelle Südliches Afrika (KOSA) soll das Thema stärker in die Arbeit der Entschuldungsarbeit in Deutschland eingebracht werden.

Anfragen bitte an Niklas Reese, 0201 – 830 38-28.

Burma Initiative

ARBEIT

Im September hat Ulrike Bey für die Burma-Initiative im Asienhaus ihre Arbeit aufgenommen. Ziel des neu gegründeten Büros ist es zunächst, einen Überblick über bestehende deutsch-burmesische Beziehungen in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, aber auch auf Nichtregierungssebene zu schaffen, um schließlich die Lobby-Arbeit in Deutschland verstärken zu können.

BURMA-VERANSTALTUNG IN BERLIN

Am 8. Dezember ehrte die Burma-Initiative gemeinsam mit dem Burma Büro Köln, der Europäisch-Burmesischen Gesellschaft Hamburg e.V., der Amnesty International Regionalgruppe Münster u.a. Menschenrechtsorganisationen in einer Feierstunde die burmesische Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. Sie hatte vor zehn Jahren den Preis erhalten. Die Veranstaltung fand im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums der Vergabe des Friedensnobelpreises in einer weltweiten Kampagne statt. In zahlreichen Städten der Welt wurden die Verdienste der Oppositionsführerin um friedliche Konfliktlösung gewürdigt, die aus politischen Gründen nicht an den offiziellen Feierlichkeiten in Oslo teilnehmen konnte. Durch die Veranstaltungen sollte noch einmal an die gegenwärtige kritische politische Situation in Burma erinnert werden. In Berlin fand die Feier im Tagungsraum